

inergläubigster Brosmerzigster König,  
E. M. G. N. samt meines Underthänigs  
ganz güterwillige dienst. Jedertzeit bewaite  
wais zimor quedigster Gar.

Das  
E. M. G. N. diuich Iren abgsandten Stat,  
galtor und dylat In denselben Ruyten,  
thimb Goltain, meinen Gortzenthlichen  
Krentag, besurdt, und sich gegen mich,  
und meine Vertraute, also quedigst verzaigt  
haben.

Jeden thuo Ich mich gegen  
E. M. G. N. zim waisigsten und dienst,  
lichsten bedanken, Bins auch benoben  
meinen Vertrauten geliebten, Komagal,  
umb disselbis E. M. G. N. nach allem  
meinem kannrügen, sondern wais Ich  
widder zimerdhinen güterwillig,

Indferner quedigster Gar, als Ich Ich  
Im Juny vorlauffen monat Julio  
zu Brüssel garossen, und mich off dis  
Ways, nach Leipzig begaben wolte  
Ist mir dis begelagt schriben von  
meinen quedigster Gar, dan dreyonig  
zu Hispania, an E. M. G. N. auß  
gangen, zuekommen, Mit begenen,  
sollich E. M. G. N. fürverlichergole,  
genheit zimbergerthen, Erhicken

Denmark dafelbig hiemit C. Sig: W. Zu,  
Und vorstehen mich, es werden C. Sig: W.  
Gortstomels mein quedigsten, Gort,  
des Sigonigs zu Hispanien, freuntlich,  
und brüderlich gemiet, gegen sie dar,  
aus erkommen,  
weiss C. Sig: W. Ich dymals anders  
nichts zu schreiben, Dan dafelbig den  
Almarchtzen In langweiriger schiffen go.  
sindt den zu schiffen, zu beuelhen, Das  
Schiff den 28 Augusti, anno 61.

Wilhelm Prinz zu Oranien, grans  
zu Nassau, Sarzen, terpogen, C. Sigon  
zu Brodau, Statthalter In Brügge.

C. P. W.

an der dinst dienstwilliger

Wilhelm Prinz zu

Oranien

Dem Durchleuchtigsten Hochmechtigsten Fürsten, Herrn  
Friedrichen, Herzogen in Dänmarck, der Gothen und  
Wenden, König, in Schwedisch, der Stormarn und  
Dänmarckischen Veyrenen, Residenten in Oldenburg  
Königlichen gnedigsten Herrn.

1561 28/2